

**Anlage 1 zur Förderrichtlinie Breitband<sup>1</sup>**  
**Mindestanforderungen zur Antragsstellung**  
**(Betreibermodell und Wirtschaftlichkeitslückenmodell)**

**Angaben zum Antragsteller**

- Organisationsform (Gemeinde, Landkreis, Gemeindeverbund)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel / öffentlich-rechtlicher Vertrag bei Gemeindeverbund
- Anschrift
- Telefon- Faxnummer
- E-Mail-Adresse

**Bankverbindung**

- Name des Bankinstituts
- IBAN
- BIC

**Projektverantwortlicher**

- Name
- Position und Nachweis der Vertretungsmacht bei Gemeindeverbund
- Anschrift
- Telefon- und Faxnummer
- E-Mail-Adresse

**Angaben zum Projekt**

- Fördergegenstand (Betreibermodell oder Wirtschaftlichkeitslückenmodell)
- Ergebnis und Unterlagen zum Wirtschaftlichkeitsvergleich in standardisierter Form,
- Beschreibung der Ausgangssituation hinsichtlich der Versorgungsleistung
- Beschreibung der Zielsetzung hinsichtlich der Versorgungsleistung
- Verfahrensschritte zum Ausbauprojekt mit Zeitangaben
- Markterkundungsverfahren (Unterlagen, Datum der Durchführung, Dauer, Ergebnis)

**Angaben zum Auftragnehmer (nachzureichen)**

- Nachweis, dass der künftige AN keine wettbewerbsverzerrenden Sondervorteile aufweist, d.h. als privatwirtschaftliches Unternehmen betrachtet werden kann

**Angaben zur Versorgung (nach Zielversorgungsgrad(en))**

- Anzahl von Haushalten, die aktuell mit einer Downloadrate von 50 MBit/s oder besser versorgt werden können
- Anzahl von Gewerbebetrieben, die aktuell mit einer Downloadrate von 50 MBit/s oder besser versorgt werden können
- Anzahl der im Ausbaugebiet befindlichen Haushalte
- Anzahl der im Ausbaugebiet befindlichen Gewerbebetriebe

---

<sup>1</sup> Hinweis: Die Anforderungen werden im Laufe des Förderverfahrens an die Praxiserfahrungen angepasst werden. Maßgeblich ist daher die im jeweiligen Förderaufruf veröffentlichte Version.

- Anzahl der im Projektgebiet befindlichen Haushalte
- Anzahl der im Projektgebiet befindlichen Gewerbebetriebe
- Anzahl der Haushalte, die nach Projektabschluss mit einer Downloadrate von 50 MBits/ oder besser versorgt werden können
- Anzahl der Gewerbebetriebe, die nach Projektabschluss mit einer Downloadrate von 50 MBits/ oder besser versorgt werden können
- Versorgungssituation der Gebietskörperschaft nach Projektabschluss

Die Kartierung der Versorgungspunkte erfolgt im Rahmen der GIS-Datenaufnahme (siehe GIS-Nebenbestimmungen)

#### **Planungseckpunkte**

- Zeitplan nach Meilensteinen

#### **Angaben zur Technik**

- Übertragungstechnik für die aktuelle Versorgung
- Zukünftige Netzstruktur (FTTB, FTTC, FTTH o.a.)
  - Vorhandene Redundanz
  - Vorhandendes Havariekonzept
- Werden neue Netzknoten gebaut
  - Vorhandene Redundanz
  - Vorhandendes Havariekonzept
- Übertragungstechnik für die zukünftige geplante Versorgung
- Vernetzung mit anderen umliegenden Infrastrukturen möglich
- Planung berücksichtigt Verkehrsinfrastruktur
- Anbindung des TK-Netzes mit einem anderen TK-Netzen

#### **Angaben zur Infrastruktur**

- Vorhandene mitnutzbare Infrastruktur
- Geplante Mitnutzung vorhandener Infrastruktur
- Notwendige Tiefbauarbeiten
- Verlegte Glasfaser in Kilometer
- Innovative Verlegemethoden einbezogen
  - Wenn ja, Strecke in Kilometer

#### **Finanzierungsplan**

- Gesamtvolumen des Projekts
- Gesamtlaufzeit des Projekts
- Investition / Kosten
  - Gesamtinvestitionsausgaben für passive Infrastruktur gem. 3.2 der FR
  - Barwert aller Kosten des Netzausbaus und -betriebs gem. 3.1 FR über die Laufzeit des Projekts
- Einnahmen
  - Potential an Interessenten für Breitbandanschlüsse
  - Erwartete Einnahmen durch Endkunden im Projektgebiet
  - Erwartete Pachteinnahmen über die Laufzeit des Pachtvertrags (Barwert)
- Einsparungspotential:
  - Durch Mitverlegung

- Durch Mitnutzung vorhandener Infrastruktur
- Durch Verlegetechnik
- Bedarf
  - Vorsteuerabzugsberechtigung
 Je nach Fördermodell:
  - Wirtschaftlichkeitslücke (netto)
  - Wirtschaftlichkeitslücke (brutto)
  - Infrastruktur (netto)
  - Infrastruktur (brutto)
- Finanzierung
  - Eigenmittel
  - Mittel aus Länderförderung
  - Mittel privater Dritter
  - Mittel aus Bundesförderung anderer Programme (z.B. GRW Mittel)
  - Beantragte Mittel aus dem Breitbandförderprogramm Bund
  - Gesamtfinanzierungsplan
- Unterlagen bei Ko-Finanzierung
  - Ggf. Förderbescheid
  - Angaben EU-Mittel
  - Angaben Förderprogramme mit Bundesmitteln
- Mittelverwendung nach Meilensteinzeitplan

Stellungnahme der zuständigen Landesbehörde

Erklärungen ohne Unterschrift

- Datenschutzerklärung

Erklärungspflichten schriftlich

- Belehrung Subventionsbetrug
- Mit Vorhaben noch nicht begonnen
- Keine offenen Rückforderungsansprüche der EU KOM